

Gemeinderatssitzung vom 18. November 2020

Zusammenfassung der Beschlüsse:

Vergabe über die Digitale Bereitstellung der Bebauungspläne in einem öffentlichen Portal Lizenzierung der öffentlichen Plattform bei der Komm.ONE

Alle baden-württembergischen Gemeinden sind verpflichtet, ihre Bebauungspläne in digitaler Form für jedermann in einem öffentlichen Portal zur Verfügung zu stellen. Dazu müssen alle Pläne digital aufbereitet werden. Dazu gehört die Digitalisierung von Papierplänen, die grafische Aufbereitung sowie die Georeferenzierung der Pläne und die Verknüpfung der grafischen Pläne mit den zugehörigen Dokumenten sowie den Sachdaten in einer Datenbank. Der Gemeinderat beauftragte das Büro Schwing & Dr. Neureither einstimmig mit diesen Arbeiten.

Vorstellung Radwegenetz durch das Büro Willaredt

In der Sitzung am 13. Mai 2020 beauftragte der Gemeinderat das Büro Willaredt mit der Voruntersuchung eines Radweges zwischen Bammental und Gaiberg. Es wurden 2 Varianten erarbeitet. Eine etwas steilere Variante über Teile des Totenweges und eine anschließende Querung über Privatgrundstücke zum Schneidersklingenweg, sowie eine flachere Variante über den Wanderweg 2 zum Bärenbrunnen.

Der Gemeinderat diskutierte die Vorschläge und mögliche Alternativen ebenso wie den Bedarf und mögliche Ausführungen des Belages.

Gemeindewald Gaiberg - Waldhaushalt und Hiebsplan für das Jahr 2021 -

Herr Robens vom Kreisforstamt erläuterte die Planung für 2021. Es wird von einem Holzeinschlagsvolumen von 1.030 Fm ausgegangen. Aufgrund dessen stehen Ausgaben in Höhe von 59.100 € Einnahmen in Höhe von 50.555 € gegenüber. Bei planmäßigem Verlauf wird der Waldhaushalt 2021 daher mit einem Verlust von ca. 8.545 € abschließen. Der Gemeinderat beschloss den Plan einstimmig.

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern“ Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes

Das Grundstück Hauptstraße 13 grenzt direkt an das festgelegte Sanierungsgebiet an. Ein Sanierungsgebiet soll so festgelegt sein, dass sich die städtebauliche Erneuerung zweckmäßig durchführen lässt. Da es bezüglich des Grundstückes einen konkreten Bedarf gibt, war über die Erweiterung des Sanierungsgebietes zu entscheiden. Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung mit einer Enthaltung.

Vergabe Bepflanzung am Festplatz

Der Bereich in dem die Fichten gefällt werden müssen soll schnellstmöglich wieder bepflanzt werden. Herr Grün von der Firma Becker Garten- und Landschaftsbau schlägt eine Bepflanzung mit verschiedenen Bäumen, Sträuchern und Pflanzmatten zur Hangsicherung vor. Der Gemeinderat entschied sich bezüglich der Bäume mehrheitlich für sogenannte Klimabäume, welche mit den sich wandelnden Wetterbedingungen gut zurechtkommen.

Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gaiberg zum 01. Januar 2019

Zum 01.01.2019 wurde das Rechnungswesen der Gemeinde auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt.

In diesem Rahmen musste das Gemeindevermögen erfasst und neu bewertet werden. Eine Neubewertung war für Grund und Boden, Gebäude, bewegliches Anlagevermögen sowie das Infrastrukturvermögen nötig.

Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2019 gibt Auskunft darüber, wie sich die Vermögenssituation der Gemeinde zum Bilanzstichtag darstellt und wie sich das eingesetzte Kapital auf Eigen- und Fremdkapital verteilt.

Es ergab sich eine Eigenkapitalquote bezogen auf die Bilanzsumme von 79,0%.

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Grundsätzlich gilt, je höher der Anteil an Eigenkapital, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Das Eigenkapital steht der Gemeinde langfristig und vor allem ohne Verpflichtung zu Zins- und Tilgungszahlungen zur Verfügung.

Eine hohe Eigenkapitalquote ermöglicht langfristige Spielräume für Investitionen. Aus deren Entwicklung ist erkennbar, inwieweit die Gemeinde nachhaltig wirtschaftet.

Eine Bewertung dieser Quote ist momentan nur begrenzt möglich, da noch nicht ausreichende Vergleichszahlen anderer Kommunen vorliegen. Aus rein kaufmännischer Sicht ist eine Eigenkapitalquote von über 35% als ausreichend bis gut zu bezeichnen. Dieser Wert ist bei unserer vorliegenden Eröffnungsbilanz deutlich übertroffen worden und lässt auf eine gesunde Bilanzstruktur schließen.

Gebührenbedarfsberechnungen 2021

Die Rechnungsamtsleiterin stellte die Gebührenbedarfsberechnungen samt Vergleichszahlen der Jahre 2020 und 2021, sowie das vorläufige Rechnungsergebnis 2019 vor.

Der Gemeinderat beschloss, die Wassergebühren zu belassen. Bezüglich der anderen Gebühren müssen vor eventuellen Veränderungen genauere Überlegungen und Vorbereitungen angestrengt werden.

Gebührenkalkulation Abwasser für die Jahre 2021 – 2022

Die Wirtschaftsberatung Schmidt und Häuser hat eine Neukalkulation der zentralen Abwassergebühren für die Jahre 2021 und 2022 erstellt. Der Gemeinderat fasste die nötigen Beschlüsse gemäß Beschlussantrag. Die Beschlüsse über die Gebührenhöhe sind für die Jahre 2021 und 2022 bindend.

Seit 01.01.2018 liegt die Schmutzwassergebühr bei 2,64 € je m³ Frischwasser und die Niederschlagswassergebühr bei 0,60 € je m² überbaute und befestigte Fläche.

Die Kalkulation ergab eine Schmutzwassergebühr von 2,64 €/m³ und eine Niederschlagswassergebühr von 0,62 €/m². Der Gemeinderat entschied daher mehrheitlich mit einer Enthaltung und drei Gegenstimmen, dass die Niederschlagswassergebühr auf 0,62 €/m² erhöht werden soll.

Tagesordnung der 121. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserzweckversorgung Unteres Elsenztal

Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorstellung des Strukturgutachtens der RBS Wave GmbH, der Wirtschaftsplan 2021, die Vergabe der Sanierung des Wasserkammer Hochbehälters in Wiesenbach und die Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter. Der Tagesordnung und den Beschlussvorlagen wurde einstimmig zugestimmt.

Eigenbetrieb Wasserversorgung Gaiberg - Jahresabschluss 2019 mit Eröffnungsbilanz -

Dem Gemeinderat wurden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie der §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes, der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Gemeinderat stellte die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Wasserversorgung fest, genehmigte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, stellte das Ergebnis des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 fest und erteilte die Entlastung der Betriebsleitung.

Beschaffung von Luftfiltergeräten für die Kirchwaldschule

Schule und Schulförderverein hatten um die Anschaffung von Luftfiltergeräten für die Klassenzimmer gebeten. Laut einer aktuellen Stellungnahme des Umweltbundesamtes, auf die sich der Gemeinderat bei seiner Entscheidung berief, ist deren Nutzen jedoch fraglich und sie können das Lüften nicht ersetzen. Zudem sieht die Coronaverordnung einen Ersatz des Lüftens durch solche Geräte nicht vor. Der Gemeinderat lehnte die Anschaffung daher ab, lediglich die Vorsitzende stimmte für die Anschaffung.

Vergabe Rathausanierung Gaiberg

Unter den Unterpunkten 15.1 – 15.13 vergab der Gemeinderat die nötigen Arbeiten zur Rathausanierung an die Firmen gemäß Vergabevorschlag. Diese Arbeiten umfassen Rückbau-, Erd-, Beton- und Mauerarbeiten, Zimmer- und Holzbauarbeiten, Gerüstbauarbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Heizung, Klempnerarbeiten, Naturwerksteinarbeiten, restauratorische Natursteinreinigung, Verglaserarbeiten, Tischlerarbeiten (Klappläden), Elektroinstallationen/EDV, Personenaufzug und Lüftung/Sanitärarbeiten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten, sowie die genehmigten Protokolle der Sitzungen des Gemeinderates finden Sie unter www.gaiberg.de